
Auszubildende wollen den ID Buzz noch nachhaltiger gestalten

Auszubildende von Volkswagen Nutzfahrzeuge und der Volkswagen Group Retail Deutschland starten ein gemeinsames Fahrzeugprojekt. Im Laufe der nächsten Monate werden 13 Auszubildende beider Unternehmen einen ID Buzz umbauen. Im Fokus steht dabei die Verwendung nachhaltiger Materialien. Das Ergebnis soll im nächsten Jahr präsentiert werden.

Bei der ersten Besprechung stellte Dr. Fabian Fischer aus der Konzernforschung verschiedene Stoffe vor und beurteilte sie mit Blick auf ihre Herstellung, Nutzung und Recyclingfähigkeit. Die Auszubildenden konnten anschließend Formteile aus Holz, Textilien, Wolle und Hanf oder auch Pilzleder und Bananentextilien begutachten. Volkswagen Nutzfahrzeuge verspricht bereits heute, den ID Buzz im Werk in Hannover bilanziell CO₂-neutral zu fertigen. Dabei hilft auch die Nutzung alternativer Werkstoffe. (aum)

Bilder zum Artikel



13 Auszubildende von Volkswagen Nutzfahrzeuge und der Volkswagen Group Retail Deutschland wollen einen ID Buzz mit möglichst vielen nachhaltigen Materialien umbauen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



13 Auszubildende von Volkswagen Nutzfahrzeuge und der Volkswagen Group Retail Deutschland wollen einen ID Buzz mit möglichst vielen nachhaltigen Materialien umbauen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
